

FWBG Freie Wähler Bürgergemeinschaft Langensendelbach

Gemeinderat Langensendelbach  
Herrn 1. Bgm. Wolfgang Fees  
Rathaus

91094 Langensendelbach

Langensendelbach, den 10. Aug. 2008

### **Unvertretbar hohe Haushaltspositionen beim AGV Überprüfung und drastische Reduzierung**

Sehr geehrte Herren Bürgermeister, liebe Gemeinderäte/innen,

mit unseren Anträgen vom 11. März bzw. 27. Mai vergangenen Jahres hatten wir schon versucht, der Kostenexplosion beim AGV entgegenzuwirken. Leider hat die Mehrheit der Verbandsversammlung eine weitere Erhöhung der Haushaltansätze genehmigt – für das Jahr **2008 ist der HH-Ansatz beim Verwaltungshaushalt 1,85 Mio.** und die **Betriebskostenumlage beträgt 1,56 Mio.** Nochmals zur Erinnerung: - im Jahr 2003 wurde der Haushalt mit 710 T€ und im Jahr 2004 mit 781 T€ abgeschlossen!!

Dass es **auch aktuell deutlich günstiger geht**, beweisen Abwasserverbände in unserer Nachbarschaft.

Eine vergleichbare Anlage ist seit 19 Jahren in Betrieb und bearbeitet das Abwasser von 19 Gemeindeteilen – die Einwohnerzahl im Verbandsgebiet beträgt knappe 11.000 und zusätzlich leiten div. Gewerbebetriebe ein – weit über 80 % des Kanalsnetzes ist ebenfalls im Mischsystem erstellt. Die Qualität, die **Wirkungsgrade dieser Anlage** wurden vom WWA bei den vier Kategorien dreimal mit **hervorragend** und einmal **mit sehr gut eingestuft**. **Dies ist erreichbar mit einem Verwaltungshaushalt von T€ 318 (2006) T€ 318 (2007) und T€ 403 (geplant für das Jahr 2008 incl. T€ 40 Zuführung zum Verm.HH) !!!!**

Eine detaillierte Zahlenanalyse ergibt, dass dieser Betrieb mit **zwei Mitarbeitern** geführt wird und die **Verwaltung sowie Geschäftsleitung vom Kämmerer** einer Mitgliedsgemeinde für T€ 5 im Jahr übernommen wurde.

Kosten für Planung, Messung und Gutachten, die bei uns **Jahr für Jahr in die Hunderttausende** gehen, hat der verglichene Verband sehr wenige. Durchgeführte Baumaßnahmen und technische Investitionen werden verantwortlich vom beauftragten Planungsbüro begleitet (so wie wir es auch bei unseren anderen gemeindlichen Projekten kennen).

**Fazit:** auch bei unserer Verbandsanlage kann **bei wirtschaftlicher und vernünftiger Führung** ein Ergebnis ähnlich den Jahren 2003 und 2004 dauerhaft erreicht werden. Es ist Ihnen allen sicherlich bewusst, dass in den letzten Jahren wenig nennenswerte Baumaßnahmen durchgeführt wurden – **welche Belastung kommt dann erst auf uns zu**, wenn die **notwendigen und geplanten Baumaßnahmen** umgesetzt werden. ??

Da wir keinen Sitz im AGV haben und wir aus den uns vorliegenden Protokollen keine vollständige Prüfung der Ausgabenpositionen vornehmen können, bitten wir die langjährig

tätigen Verbandsräte den Gemeinderat die Positionen für die Jahre 2004 bis 2007 aufzuschlüsseln. Ziel ist, die Vielzahl der Auftragsvergaben **an alle möglichen Ingenieur- und Planungsbüros quer durch Deutschland** deutlich zu machen (Kosten-Nutzen-Verhältnis).

Bis zur Vorlage der Gesamtaufstellungen wollen wir auszugsweise einige für uns schwer nachvollziehbare Punkte aus den letzten Verbandssitzungen reklamieren:

Protokoll vom 13.11.07

Im Jahr 2004 wurde für **T€ 130 (entspricht etwa unserer Jahresumlage bis 2001)** eine neue **Messeinrichtung installiert**. In der o. g. Sitzung informiert der GL (Geschäftsleiter AVG) mit den Worten „wer viel misst, misst Mist“ dass die Messergebnisse **nicht oder nur teilweise verwendbar** sind, ein neues Gutachten zur Mess-Methode angefordert wurde und ohnehin mit dem **geplanten Austausch der Rohrdrosseln bei allen Stauraumkanälen** ein neues, genaueres System eingesetzt wird???? Wird da nicht enorm viel investiert, um ein paar Zehntel Prozentpunkte hin und her zu schieben??? Andere Verbände erfassen auch die Einleitungsmengen - es gibt deutlich günstigere Systeme – warum erkundigt man sich nicht vorher, bzw. holt Informationen und Erfahrungswerte von anderen Klärwerken ein. !!!???

Der GL hält es für unbedingt notwendig, einen **Bautechniker / -ingenieur einzustellen, der die laufenden Baustellen überwacht** (Hausanschlüsse, Kanalreparaturen, Kanalspülungen und Kanalverfilmungen).

**Hinweis:** nachdem in den Verbandssitzungen zweimal keine Mehrheit dafür gefunden wurde, brachte der GL und der Vorsitzende in der Aprilsitzung dieses Jahres die Einstellung durch! Die **Personalkosten** im Verband haben sich **ohnehin schon von T€ 154 im Jahr 2003 auf T€ 365 im Jahr 2006 erhöht**.

- **Vergl:** die o. g. Verbandsanlage (ca. 70% unserer Größe) wird von zwei Vollzeitkräften geführt, wobei einer davon ständig unterwegs ist, um die 11 Pumpwerke zu betreuen. !! Der Mitarbeiter im Klärwerk steuert und überwacht den laufenden Betrieb, erledigt sämtliche Laborarbeiten, Statistiken, Wartungsarbeiten an den technischen Einrichtungen, Entsorgung der einzelnen Materialien (Sandfang, u. a.) und **Pflege der Außenanlagen u. u. !!!**

Bisher sind wir informiert, dass diese Fachkraft hauptsächlich für Überwachung der Hausanschlüsse in Baiersdorf eingesetzt werden soll und entsprechend auch der Stadt in Rechnung gestellt werden soll – **warum hat denn B'dorf nicht gleich selbst diesen Fachmann eingestellt???**

Protokoll vom 12.02.08

Der GL beklagt die schlechte personelle Ausstattung der Verbandsgeschäftsstelle – er kann **nur mit Hilfe fremder Dienstleister** die Umsetzung der Zweckvereinbarung „Ortsnetze“ schaffen. (welche Mitgliedsgemeinde hat denn ihr Ortsnetz schon übergeben???)

In diesem Zusammenhang **ist zu klären, welches Aufgabengebiet der GL überhaupt abdeckt**. Aufgrund seiner fachlichen Qualifikation müsste es möglich sein, deutlich mehr Leistungen selbst übernehmen zu können, **ohne immer gleich auf externe Büros zurückzugreifen**.

Protokoll vom 23.04.08

Bei der Auftragsvergabe zur Erstellung der „GEP“ **lagen nur zwei Angebote vor** - das Volumen von weit über T€ 100 hätte eine breitere Auswahl benötigt. Außerdem ist verwunderlich, **dass von den Ing-Büros aus unserer Region keine Angebote vorlagen**. Sie haben aufgrund bisheriger Arbeiten für den Verband schon über Grund- und Planungsdaten verfügt und könnten somit kostengünstiger arbeiten??

Protokoll vom 20.05.08

Für die **Beratung und Unterstützung** (Rechtsbeistand?) sind **im Jahr 2008 wieder T€ 20** angesetzt. Es heißt im Protokoll außerdem, dass auch in den „letzten Jahren“ der AGV von dieser Gesellschaft unterstützt wurde.

Stehen denn die Honorare im Verhältnis zu den erreichten Mängelbeseitigungen?? Mit wie vielen Ing-Büros wird den gestritten bzw. prozessiert. Hat deswegen kein Angebot zum Thema „GEP“ vorgelegen.

**Wir sind der Überzeugung, dass sich unser Gemeinderat mit aller Energie gegen diese „Selbstbedienungsmentalität“ der Verbandsführung wehren muss.**


**In Zusammenarbeit, im Verbund mit den Nachbargemeinden Effeltrich, Poxdorf und Marloffstein, deren Bereitschaft wir bereits abgefragt haben, wird dies auch gelingen.**

Wir halten es für **eine hilfreiche Maßnahme**, die beschlossene Zweckvereinbarung (Juli 2007) zum nächstmöglichen Termin zu kündigen (31.12.2009). Einerseits ist der GL ohnehin überlastet (bis heute haben wir die fehlenden Anlagen zur Vereinbarung noch nicht erhalten) und zum zweiten werden dadurch die **Zuständigkeiten und somit Investitionsmöglichkeiten** (Planungsaufträge) **der AGV-Leitung deutlich eingeschränkt**.

Außerdem erinnern wir nachdrücklich an das **Schreiben des Landratsamtes Forchheim vom 5. Juli 2007**. Hierbei wird auf das Problem der dauernd steigenden Umlagen und Betriebskosten im AGV Bezug genommen. Zu diesem **gemeinsamen Termin** sollten neben dem GL und allen Bürgermeistern des AGV auch die jeweiligen Vertreter der beiden Landratsämter kommen.

Wir meinen, dass dieser „runde Tisch“ ein Stück weit hilft, eine Kostenreduzierung zu erreichen. Nachdem seit über einem Jahr der AGV-Vorsitzende und der GL diese Zusammenkunft nicht zusammen gebracht haben, fordern wir hiermit unseren ersten Bürgermeister auf, zusammen mit den Bgm-Kollegen aus Effeltrich, Poxdorf und Marloffstein, diese Aussprache zu beantragen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Hans Knetzger (GR)

Matthias Kern (GR)

Hans-Jörg Schür (V2)